

## Honda Vamos

In 1960er-Jahre haben viele Automobilhersteller auf der ganzen Welt kleine, leichte Fahrzeuge entwickelt, die eine Vielzahl von Funktionen erfüllen konnten. Für militärischen, landwirtschaftlichen und viele für die Freizeitgestaltung. Autos wie der Mini Moke, der Citroën Méhari, der Volkswagen Thing, der Fiat 500 Jolly, Renault Rodéo, Buggys aller Art und viele mehr.



Auch Honda hat 1970 ein Freizeitauto in das Programm aufgenommen. Der Honda Vamos wird als das seltsamste Fahrzeug bezeichnet, das Honda je gebaut hat, und es ist nicht schwer zu verstehen, warum. Der Vamos scheint ein Crossover zwischen einem kleinen Pickup, einem Strandauto, einem Cabriolet, einem Jeep und einem Economy-Auto zu sein.



Der Honda Vamos wurde leider nur in Japan von 1970 bis 1973 angeboten. Man entschied sich, das Fahrzeug in der Kei-Car Klasse anzusiedeln.

*Die Kei-Car Kategorie wurde 1949 von der japanischen Regierung geschaffen, um sowohl den Autobesitz als auch das Wachstum der japanischen Automobilindustrie zu fördern. Die Vorschriften wurden bis 1998 mehrmals überarbeitet, aber seit Oktober 1998 schreibt das Gesetz durchgängig eine maximale Fahrzeuglänge, von Breite 3,4 m, eine Höhe unter 3,4 – 2,0 m vor und der Hubraum unter 660 cm<sup>3</sup>.*

Es wurden nur 2.500 Stück in der kurzen Bauzeit hergestellt. Für Sammler ungewöhnlicher japanischer Fahrzeuge äußerst sammelwürdig.

Der Honda Vamos wurde auf der bewährten Plattform des TN360 aufgebaut.

**Motor und Antrieb:** Der luftgekühlte, zwei Zylinder Viertakt Motor mit 354 cm<sup>3</sup> leistet 30Ps/22kW bei 8000 U/min mit einer obenliegenden Nockenwelle. Der Motor wurde vom Honda CB450-Motorrad übernommen. Über ein 4-Gang-Schaltgetriebe werden die Hinterräder angetrieben.

**Federung:** vorne MacPherson Federbeine, hinten halbe Blattfedern und für den Fahrkomfort vier hydraulische Stoßdämpfer.

**Karosserie:** aus gestanzten Stahlprofile ohne festes Dach. Angeboten wurde ein Faltdach über die erste Sitzreihe und über die ganze Wagenlänge. Die Türen bestehen aus hohlen Stahlstangen, die eingerastet werden. Mit Aufrollbare Seitenteile kann man die Fahrgastzelle komplett schließen.

**Maße und Gewicht:** Länge x Breite x Höhe: 2995 x 1295 x 1655 mm, Radstand: 1780 mm, Leergewicht: 520 kg, Höchstgeschwindigkeit: 90 km/h,

[Zu den Bildern >>>](#)

R.S. 25.02.224